

Z^[14096]

Verlag von Georg Wigand in Leipzig.

Leipzig, 22. März 1898.

Nach den eingegangenen Bestellungen wurde heute versandt:

Carlo Donati

(Knight errant)

von

Edna Lyall.

Autorisierte Uebersetzung von E. von Feilichsch.

Geheftet 4 Mark. Gebunden 5 Mark ord.

Z Auch die übrigen Lyallschen Bücher:

Donovan. Lebensgeschichte eines Engländers aus unseren Tagen.

Autorisierte Uebersetzung von E. Bagge. 4. Auflage.

Geheftet 5 Mark. Gebunden 6 Mark ord.

Raeburns Tochter (We two). Autorisierte Uebersetzung von E. Bagge. 2. Auflage.

Geheftet 5 Mark. Gebunden 6 Mark ord.

Ein wackerer Normanne. Autorisierte Uebersetzung von E. von Feilichsch.

Geheftet 4 Mark. Gebunden 5 Mark ord.

Doreen. Lebensgeschichte einer Sängerin. Autorisierte Uebersetzung von B. Winter.

Geheftet 5 Mark. Gebunden 6 Mark ord.

bitte ich ständig vorrätig zu halten, event. Ihr Lager zu ergänzen.

Die Königliche Leipziger Zeitung charakterisiert Edna Lyalls Schriften wie folgt:

Der tiefe Eindruck, den die Dichterin erzielt, ergibt sich von selbst aus der wunderbar klaren Seelenmalerei, in der sie Meisterin ist; und die gefestigte christliche Weltanschauung, die ihr ganzes Denken und Empfinden beherrscht, teilt sich ungesucht dem Leser mit. Jeder Mensch, er mag noch so sehr im materialistischen Treiben unserer Zeit verkümmert sein, hat in sich noch ein Plätzchen, in dem der Drang, das Suchen nach der ewigen Wahrheit ruht, und es ist die große Kunst Edna Lyalls, daß sie diesen Drang zu wecken und zu selbstthätigem Denken zu leiten versteht. Dabei verfällt sie nie in den Fehler mancher englischer Schriftsteller, zu moralisieren und den Dialog zu Diskussionen über religiöse oder sittliche und soziale Fragen zuzuspitzen: ihre Gestalten, die männlichen wie die weiblichen, sprechen nur das, was sich ungezwungen aus den Situationen, aus der Handlung ergibt, und diese selbst, die niemals aus dem Rahmen der greifbaren alltäglichen Wirklichkeit tritt, ist es, die die geschilderte tiefgehende Wirkung ausübt. Die Bücher verdienen es, von allen gelesen zu werden, die noch an ein geistliches und sittliches Gute und Gefunde im Menschen glauben und nicht nur leichte Unterhaltung, sondern auch Anregung suchen. Unsere „Modernen“, die den Büchermarkt mit ihren sogenannten „psychologischen Studien“ überschwemmen, schildern nur die animalischen Triebfedern des menschlichen Handelns: Edna Lyall giebt auch dem Geiste und dem Herzen, dem edleren Empfindungsleben ihre Rechte und sie thut dies vom Standpunkte des männlich-reifen, welterfahrenen, mit den verborgensten Regungen der Seele vertrauten Dichters, so daß sie nicht nur ihres künstlerischen Erfolges, sondern auch einer erhebenden und befreienden Wirkung auf den denkenden Leser ebenso, wie auf die Leserin sicher ist.

Unverlangt versende ich nicht und empfehle daher den Handlungen, die noch nicht verschrieben, die Benutzung der beigelegten Verlangzetteln, auf denen die Bezugsbedingungen angegeben sind.

Georg Wigand.

Puttkammer & Mühlbrecht